Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

und dem Landt Rechten herkommen, nach welch ge-
dise Rächte auch seindt unsere den Landtleüten
betreffend, ihnen pflicht unsers und ledig Stan
und soll auch der Landtsfürst nicht weniger vor
zu verschonen, als die andere Stänn, laut ihrer
ersten Theils, der erlaubten Landtsfreyhit, und
ordnung haben Ständ verwaltern, neben und
Landtsfaßen, selbst auch schliessen, ordnen, und
zu halten.

Quo ad secundum werden unsalt und Waltern
dandschuhen gebrauch das Zuestandtthumb Bay
von dem Landtsfürsten, oder seinen Regimenten
alle querelæ, streit und irrungen gemeinlich
ter anbraucht, und also præcia causæ cognitione
gebüssenden beschaidt wördt, also nun
hoffe oder andern Regimenten, solches gestalt
sumario processu auch schaidt zu werdt, dabey
es billich, bis solche verhandlung in iudicio ordinario
retractirt werdt, wie dan auch dem Stand
canon bestanden, da er mit dem Beschaid in
mario processu zugeben beschwerd Fürstl